

Das ist ein hüpfch lied
vnd lobgesang von Maria der wür-
digen vnd hymmelischen Keyserin.
Vnd ist in dem Vnerkanten thon.

39.

357



AD BIBL.
UNIVERS.
MONAC.

Wien
4579

18

¶ O Virgo vite via / tu mundi spes
 Maria / vñ in dem tron / gewaltig al
 ler mechte / der als hymmels geschle
 chte / ist vnderthon / vß des höchsten ge
 botte / der dich junckfraw vñ ewigkeit
 hat ye dar zñ fürsehen

Das mit der engel schare / all patriar
 chen gare / dich keyserin / stedt niemten
 vß begerden / mit den zwelf boten wer
 den / in seraphin / der dyn stin mensch
 vnd gotte / dir selber nimmer mer vcr
 seyt / darzñ dir lobes jehen.

Die vier ewangelisten / vnd alle heyl
 gen marter her / der bychtiger vnd der
 jungfrawen zñnfte. o durch die groffe
 wurde / erfüllt jungfraw myn girde / dz
 ich vßsprech / wie nach dines sünes bur
 te / fünff wunder synt berurte / die synt
 so spech / zñ finden allen chriſten / syn
 marter hie vñnd dort syn eer. vnd syn
 letzte zñkunft.

¶ O vera mater dei/ sis nūc adiutrix
 mei/ zū künden fort/ das erst wundt be
 hende/ syt all mēschen eßende/ hie vñ
 das mozt/ der sünd lyden verdriessen/
 trieb sal angst kummer vñ de not/ der
 gott adam veriache.

Vñ das ihesus der gūte/ nye sünden
 furt gewūte/ vñ semlich pyn/ am al
 lerhöchsten leide/ an der klarsten mē
 scheide/ des lybes syn/ den got lydlich
 verliesse/ am crütz in syner grossen not
 do mitter vnß vrsache.

Wann er sich für vnß alle/ gab in dē
 tode so williglich/ vñ in gehorsam/
 keyt des vatters starbe. vñ daser vnß
 vergesse/ adames wideresse/ der an dē
 ryß/ gottes gehorsam brach/ das selb
 ihesus hie rache/ mit allem flyß/ vñ
 bracht wider den valle/ des sy gelobt
 der fürst so ryck/ der vnß das heyl her
 warbe.

¶ O virgo coronata/ a deo cōsecrata/
 gib stür vñ krafft/ das ander wunder
 weisen/ siß alle menschen sterben/ vñ
 eygenschafft/ am lichnam fülung nē-
 men/ biß an der.iiij. busonen toß/ so
 gott den tag lon reicher.

Vnd das ihesus hie starke/ der durch
 kein fül vdarbe/ vñ doch bestet/ ward
 zu dem grab mit würde/ noch het der
 lichnam zirde/ dan das er det/ den tod
 krefftlich beschemē/ vñ trat yn vñ si-
 ch gātz bloß/ d vor nie ward gelicher.

Wan er in eygner machte/ heistandē
 ist am dritten tag/ gott lyb vñ seel als
 du yn meydt gebere. vff das er but die
 strassen/ wān lucifer verstoffen/ ward
 vmb hoffart/ vñ hat den weg gebnē/
 den adam het verhawen/ durch gitig
 art/ er gab ein en der nachte/ darin die
 mēscheyt trurig lag/ lob hab d fürst
 so herre.

Rosa supernorum tu germinas flos
 florum / stürb ic vnd flech / mir hie das
 dritte wund / zū finden rein vnd wun
 der / ich mein so ce / dyn sūn von hinnē
 lōret / do ließ er sich zū letze gar / & crū
 stenheit zū frummen

Weder minder noch mere / dem alles
 hymmelsch here / auch ewiglich / dort
 müßt von aug zū augē / den daz er hie
 gart augen / erzeiget sich / durch das &
 glaub beweret / in vnß ward luter vn
 de klar / darumb er her ist kommen.

Hie irren alt fünff sūne / versuch gryff
 schmecken vnd gesicht / allein im glau
 ben stat der gotlich troste. wie in kley
 ner gestalte / & priesterlich gewalte / die
 gotheit ganz / in wyn vnd brotes zey
 gē / vnß teglich hie thūnt reichē / mit
 der substanz / des lychnams klar dar
 inne / gott vnde mēsch das ewig liecht
 der vnß am crūtz herlofste.

O tu dulcis et grata / a deo coronata
 Dyn güt ich bit / das vierde wund helf
 fen / künde mir armē welffen / ich mein
 das nit. am jüngsten tag enthalten /
 sich mag ein mensch ich creatur / vor
 dynes Kindes blicken.

Dann gliet in zornes flamme / der hie
 glych ernem lāme / senffmütig was
 der wirt in löwes mūte / belonen böß
 vnd gūte / mit voller maß / er wüdt ir
 rechtlich walten / das sich der gantze
 hymmelsch stür / der strengkeyt doß
 herschrieket.

O todesünder du armer / der christenn
 namen hat bekant / wo blybet dan die
 francke hoffnung dyne. o ketzer zwysfe
 lere / vnd winckelbredigere / in schaffes
 wat / all jnden türcken heiden / die not
 hat abgescheiden / der götlich rat / wü
 blybet dan der erb armer / er sprich gond
 zu ölinckē hend / zu onentlicher pyne

¶ O tu fulgens auroza / tu cādens flos
decoza dyn feiſſich ich man / das fünf
te wunder enden / mit armen vnd ellē
den / wie in dem tron / dyn ſūn ſitzet zū
der rechtere / des vatters in der ewigkeit
mit gott dem heyligen geyste

Do die dry krefft der ſelen / mit jubil
lern vnd welen / on vnderloß / diemen
ſcheyt chriſti frone / gibet ſich do ſelb zū
lone / in freyden groß / die nie kein hirn
erſpreche. nach menſchēzung nie vß
geleert vnd nie kein hertz erfreiste.

Wie dort die gölich ſonne. durchlei
chet aller hertzen ſach. mit ſterem ju
biliren vnd ſtanlocken. du aller ſelgen
ſpiegel. darin das gölich ſigel. truckt
form vñ bild. nūn ſelber vnß gelyche.
trenck vnß dort ewigliche. mit fenſter
mild vß dynes heyles brunē. do ewig
rū iſt vnd gemacht. min hertz vñ freid
thut ſchocken.

O virgo vitedatrix/celorum impe
ratrix/gedenck & ding & du bist gantz
gewaltig/ miteren tusentfaltig/ wig
vns mit ring/so die. iiii. horn mit grü
me/berieffen alle ort der welt/ston vff
ir todten gare.

O wo wirt do behalten. vñ der hienit
tset walten. jungscraw dyn sün. das
wort den werden bitter. das alt hymel
erzitter. was wil dan thün aller zwelf
botten stimme. so er das strenge vrtel
melt. keiner widerspricht das zware.

O mütter gottes milde. wes wilt du
dich dan nemmen an. so gott den sün
der wil so hart beschamen. **O** mütter
der genaden. do lig wir gantz im scha
den. ob nit dyn güt. senftmütiglich in
neyget. das vns werd zü geeyget. die
hilgen blüt. die vns sunst wer gantz wil
de maria thū vns bygestan. wer das
beger sprech amen.